

Alpjournal Jahr

Koppel /
Weideplatz /
Lagerplatz

01

02

03

04

05

06

07

08

Alpname:

Alp-Nummer:

BewirtschafterIn:

Tel.

HirtIn:

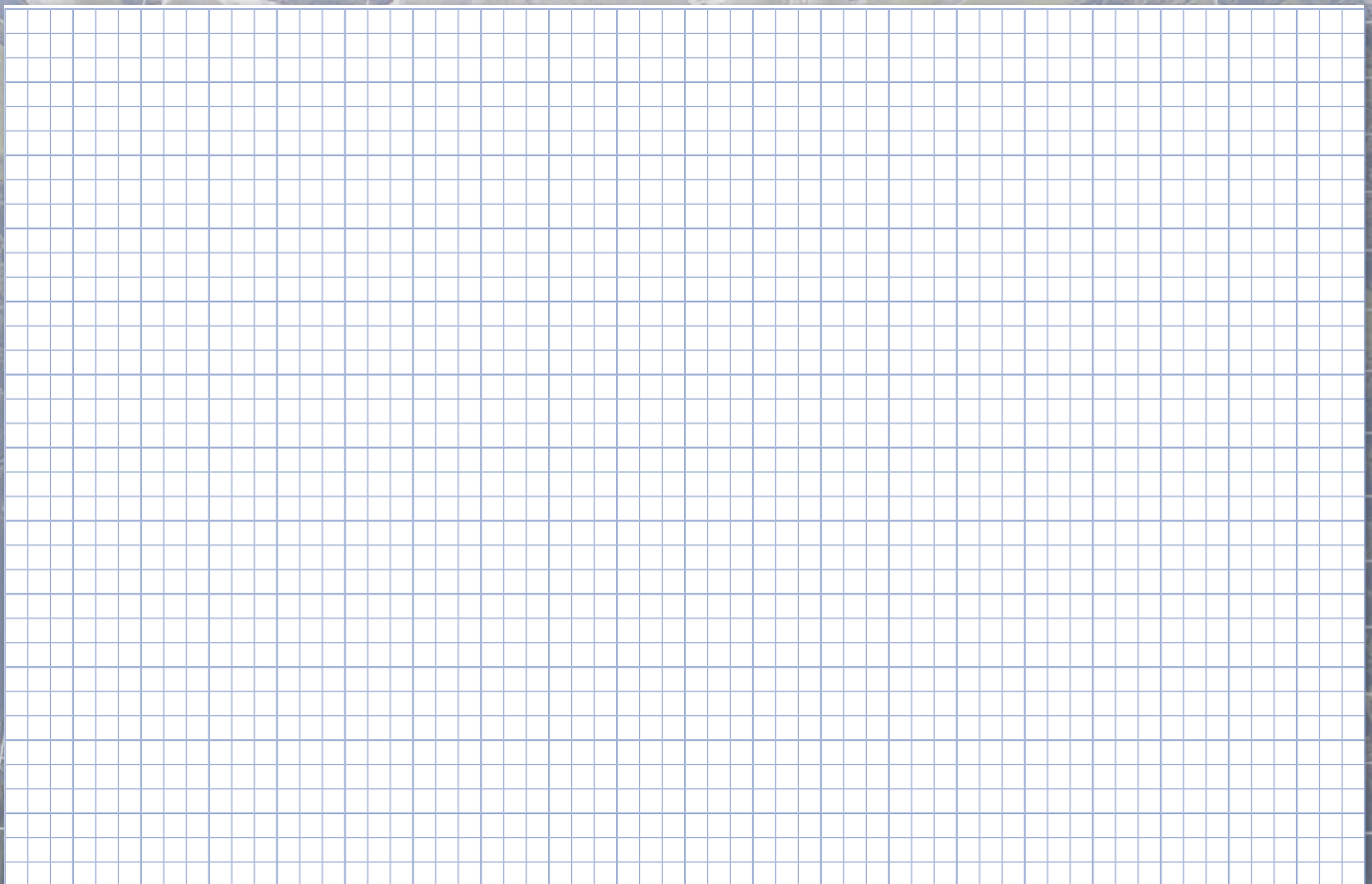
Tel.

Eigentümer/
Gemeinde:

Tel.

Koordinaten:

1. Alpskizze



Das Alpjournal auf einen Blick

Seit dem 1. Januar 2009 gelten neue Auflagen für die Sömmerung. Als BewirtschafterIn der Alp müssen Sie gewisse Aufzeichnungspflichten erfüllen:

- Sie müssen beweidbare und nicht beweidbare Flächen auszeichnen und auf einer **Alpskizze/Plan (1) (Seite 1)** festhalten. Falls ein Plan der Alp bereits vorhanden ist, muss keine Alpskizze erstellt werden.
- Bei Behirtung und Umtriebsweidesystem für Schafe muss ein **Weidejournal (2) (Seite 2 und 3)** geführt werden. Für die übrigen Tiere ist das Ausfüllen des Weidejournals freiwillig.
- Werden Dünger zugeführt (bewilligungspflichtig), müssen Sie jede Zufuhr in einem **Düngerjournal (3) (Seite 3)** festhalten.
- Die Zufuhr von Raufutter ist limitiert. Ebenfalls ist die Menge Kraftfutter für Schweine, Kühe, Ziegen und Schafe beschränkt. Die Zufuhren sind in einem **Futterjournal (4) (Seite 4)** aufzuzeichnen.

2. Weidejournal

	Mai							Juni							Juli							
	Koppel / Weideplatz / Lagerplatz																					
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	
01																						
02																						
03																						
04																						
05																						
06																						
07																						
08																						
09																						
10																						
11																						
12																						
13																						
14																						
15																						
16																						
17																						
18																						
19																						
20																						
21																						
22																						
23																						
24																						
25																						
26																						
27																						
28																						
29																						
30																						
31																						

Koppel / Weideplatz / Lagerplatz	Fläche (ha)	Weidesystem	Anzahl Schafe	
			unter 1jährig	über 1jährig
1:				
2:		ständige Behirtung		
3:		Umtriebsweide		
4:		übrige Weiden		
5:				
6:				
7:				

August							September							Oktober							
Koppel / Weideplatz / Lagerplatz																					
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
01																					
02																					
03																					
04																					
05																					
06																					
07																					
08																					
09																					
10																					
11																					
12																					
13																					
14																					
15																					
16																					
17																					
18																					
19																					
20																					
21																					
22																					
23																					
24																					
25																					
26																					
27																					
28																					
29																					
30																					
31																					

Legende:
W: Weide
L: Lager- / Übernachtungsplatz bei Behirtung

Sonstiges:
P: Putzen
U: Unkrautbekämpfung
R/S: Regen / Schnee

3. Düngerjournal

Koppel	Fläche (ha)	Datum	Düngerart/Herkunft	Menge

Koppel «.....» Total Menge / Menge pro ha

Koppel «.....» Total Menge / Menge pro ha

Koppel «.....» Total Menge / Menge pro ha

Koppel «.....» Total Menge / Menge pro ha

4. Futterjournal

Alpzeit:

Datum Auftrieb:

Datum Abtrieb:

Anzahl Tage

Anzahl gesömmerte Tiere (Anzahl / Normalstösse NST)

gemolkene Tiere	Normalstösse
gemolkene Kühe	
gemolkene Ziegen	
gemolkene Schafe	
Total	

Schweine	Anzahl
Mastschweine	

Übrige Tiere	Normalstösse
Übrige Tiere	

Futterzufuhr auf die Alp

Datum	Herkunft	Futterart					
		Gemolkene Tiere			Schweine	Übrige Tiere	
		Dürrfutter (kg)	Silage (kg)	Kraftfutter (kg)	Kraftfutter (kg)	Dürrfutter (kg)	Silage (kg)
Anfangsbestand							
Total							

Total Dürrfutter (kg) Hinweis: 3 kg Silage entspricht 1kg Dürrfutter	kg	kg
--	----	----

Maximal mögliche Menge Dürrfutter	NST gemolkene Tiere x 150 kg Dürrfutter kg	NST übrige Tiere x 50 kg Dürrfutter kg
--	---	---

Maximal mögliche Menge Kraftfutter	NST gemolkene Tiere x 100 kg Kraftfutter kg	Anzahl Mastschweine x 195 kg Kraftfutter kg
---	--	--

Differenzen				
--------------------	--	--	--	--

Impressum:
 Herausgeberin: AGRIDEA, 8315 Lindau, Tel. 052 354 97 00, www.agridea.ch; Konzept / Redaktion: Lukas Keller, Franz Sutter, AGRIDEA;
 Layout: Michael Knipfer, AGRIDEA; Druck: Mattenbach AG, 8411 Winterthur; © AGRIDEA, Februar 2010